

Feuerwerk an Bestzeiten nach der Winterpause

(18.-19.01.2014) BUDENHEIM – Von wegen „über Weihnachten Speck ansetzen und im Januar nicht mehr aus dem Sessel kommen“. Die Schwimmer des SSV Bingen haben eindrucksvoll bewiesen, dass es auch anders geht.

Die jüngeren Jahrgänge starteten beim 27. Pankratiuspokal in Budenheim. Dabei räumten die 18 Teilnehmer insgesamt 28 x Gold, 21 x Silber und 12 x Bronze ab. Die Bestzeiten purzelten reihenweise bei allen. Trainerin Sandrine von Krosigk kommentierte einfach nur mit dem Spruch von Hans Rosenthal: Das war Spitze!

Die jüngste im Team, Mayra Scheffler (05), startete 4 x und errang 4 x konkurrenzlos Gold mit sehr guten Bestzeiten, vor allem über die Freistilstrecken 100 und 200 m. Lukas Klos (04) tat es ihr gleich, hatte riesige Abstände zu seinen Konkurrenten und kehrte auch mit 4 Goldmedaillen zurück. Seine Jahrgangskollegin Klara König errang Gold über die 50 m Kraul-Bein-Strecke und über 400 m Freistil. Je 1x Silber und Bronze komplettierte ihre Sammlung. Luisa Drube (04) nahm 1 x Silber und 2 x Bronze entgegen, hatte ihren größten Sprung über 100 m Rücken. Tamara Panschar (04) konnte nach etlichen Monaten krankheitsbedingter Trainingspause nur eine Strecke absolvieren, was ihr sichtlich noch schwer fiel.

Starke Auftritte zeigten die voll im Training stehenden 11-jährigen Luca de Rossi, Jonathan Rollwa und Anna Scharnow. Luca räumte gleich 6 x Gold ab, womit er für sehr gute Freistilzeiten über 100 und 400 m belohnt wurde. Die 400 m Lagen standen zum ersten Mal für ihn auf dem Programm, auch hier erhielt er Gold. Jonathan stand 1 x ganz oben für die neue Bestzeit über 200 m Freistil. 6 x Rang 2 waren die weiteren Platzierungen. Anna bekam 1 x Silber für eine enorme Leistung über 200 m Freistil, bei der sie sogar eine ältere Vereinskollegin schlagen konnte, und 1 x Bronze.

Im Jahrgang 2002 sicherte sich Meret Welz 5 x Gold und 1 x Silber für ihren ersten Start über 400 m Lagen. Anna Eurich nahm einen kompletten Medaillensatz mit nachhause, hatte ausnahmslos Bestzeiten zu verzeichnen, weshalb ihr ihre Trainerin auch eine super Entwicklung bescheinigen konnte.

Große Sprünge nach vorne machten auch die 2001er, allen voran Anna Spira mit einer 25 %-igen Steigerung auf 400 m Freistil sowie tollen Leistungen über Rücken und Schmetterling. Sie erhielt 1 x Silber und 2 Bronzemedailien. Yasmin Müller ging nicht ganz fit in die Rennen, beendete jedes jedoch mit neuer Bestzeit. Über die 100 und 200 m Schmetterling landete sie auf Rang 2 und über 200 m Lagen auf Rang 3. Jasmin Scheffler freute sich über 5 x Silber und machte vor allem bei den Freistilstrecken 100, 200 und 400 m ihre größten Fortschritte. Die beiden Jungs des Jahrgangs, David von Krosigk und Felix Weymann, standen den Mädels nicht nach. David teilte seine 6 Starts in 3 x Platz 1 und 3 x Platz 3, Felix stand für seine Bestzeit über 200 m Freistil auf dem höchsten Podestplatz. 2 x Silber nahm er auch noch entgegen. Die beiden Ältesten des Teams, Maïke Lunkenheimer (2000) und Johannes Vos (99), zeigten ebenfalls tolle Verbesserungen und nahmen eine Bronze- und eine Goldmedaille entgegen.

In den Mehrkampfwertungen landete David von Krosigk auf Platz 3 im Jahrgang 2001, Anna Eurich war zweite in ihrer Altersklasse. Jonathan Rollwa und Luca de Rossi belegten Rang 2 und 3 im Jahrgang 2003.